

# landesgartenschau schwäbisch gmünd

in 365 Tagen



**Kinder sind Zukunft! Und sie werden wohl in einigen Jahrzehnten zurückzusehen auf die neue Episode der Stadtgeschichte, die mit der Landesgartenschau aufgeschlagen wird. Fast 1000 Jungen und Mädchen aus Gmünd und Umgebung gestalteten bunte Werbepfandbriefchen für das Großereignis im nächsten Jahr.**

Foto: hs

## „Ein neues Kapitel der Stadtgeschichte wird aufgeschlagen“

Die Gedanken von Oberbürgermeister Richard Arnold genau ein Jahr vor Start des Gmünder Jahrhundertereignisses Landesgartenschau

lang verborgen liegenden Kleinode neu erblühen. Besonders bemerkenswert: Das für Gmünd so typische Engagement der Bürgerinnen und Bürger selbst bildet den Kern vieler Attraktionen und Aktionen. Ich freue mich schon heute beispielsweise auf eine sicherlich einmalige Barockwoche, auf das Stauerlager und den großen Stauerzug, auf die Auftritte der Vereine, auf die tollen Programmpunkte. Manches beeindruckende Gartenschau-Angebot wird

Projekte um, bauen neue Gebäude, entwickeln brachliegende Areale und holen neue Geschäfte und Menschen in die Stadt. Auch dieser neue Schwung wird nicht zuletzt von der Idee unserer Landesgartenschau mit getragen.

Das Geld, das wir in diesen Jahren in den Stadtbau, in unsere neuen Landschaftsparks und in die Entwicklung Gmünd investieren, ist deshalb gut angelegt. Schwäbisch Gmünd wird sich als Gastgeber für

ginnend im Jubiläumsjahr 2012 - bestärkt durch die Schau im Jahr 2014 weiter in die nächsten Jahre tragen. Die größte Stadt im Remstal wird für Unternehmen, für Einzelhändler, für Geschäfte und für Dienstleister zunehmend interessant. Wir bieten mit dem Stadtbau und den neuen Angeboten ein noch besseres Lebensumfeld für Menschen, die sich eine Heimat und einen Platz fürs Leben für sich und ihre Familie suchen. Gastronomie, Hotellerie, Freizeitangebote, Cafés, Kneipen, kleine Fachgeschäfte: Ich bin mir sicher, dass sich auch hier die Landesgartenschau anregend und aufregend auswirken wird - mindestens ebenso, wie auf den Tourismusstandort Gmünd mit neuen attraktiven Angeboten und einer ganz neuen Aufmerksamkeit für den bisherigen „Geheimtipp“ Gmünd als Ausflugsziel für die ganze Familie.

Die Landesgartenschau 2014 wird zusammen mit der Eröffnung des Einhorn-Tunnels in diesem Jahr ein neues Kapitel der Stadtgeschichte aufschlagen. Wir schreiben im Moment dieses Stück Geschichte alle zusammen - Hand in Hand - neu. Es wird prägend sein für die Entwicklung Schwäbisch Gmünds auf viele Jahrzehnte hinaus. Es ist deshalb auch allen Verantwortlichen und Initiatoren zu danken, die die Idee einer Gartenschau in Gmünd vor vielen Jahren mutig und offen angepackt und auf den Weg gebracht haben.

Sicher ist aber auch: Wenn der letzte Gast im Oktober des nächsten Jahres die Tür der Gmünder Gartenschau verlassen hat und wenn die letzten Blüten des Herbstfahrs vergangen sind, dann beginnt für unsere Stadt erst so richtig die neue Zeit. Dann gilt es, die Ernte dieses tollen Engagements einzufahren, die Impulse weiterzutragen, auf diesen Grundlagen aufzubauen, Unternehmen, Betriebe und Menschen für die Stadt zu begeistern und unser neues Schwäbisch Gmünd nicht nur in den Parks und Promenaden an Rems und Josefsbach, sondern auch in den Herzen der Menschen funkeln zu lassen.



**OB Arnold und Diane Herzog von Württemberg beim großen Gartenschau-Tafel- und Kinderfest letzte Woche auf dem oberen Marktplatz.** Foto: hs

mit viel Herzblut ehrenamtlich tätiger Gmünderinnen und Gmünder verwirklicht; ich denke beispielsweise an unser Schmuckstück St. Salvator. Diese von unten nach oben gewachsene Struktur bringt auch eine besondere Dynamik in die Stadt - auch weiter über die eigentlichen Zaungrenzen der Schau im nächsten Jahr hinaus. Die Bürgerinnen und Bürger nehmen „ihre“ Sache in der Stadt selbst in die Hand. Investoren aus Gmünd und der Region setzen inzwischen an vielen Stellen tolle

den gesamten Südwesten Deutschlands im nächsten Jahr von seiner ganz besonderen Seite zeigen können. So sehr wir uns auf die vielen hunderttausend Besucherinnen und Besucher vom 30. April bis zum 12. Oktober 2014 auch freuen: Noch bedeutsamer wird für die Stadt die Landesgartenschau in ihrer Wirkung für die folgende Jahrzehnte sein. Das neue Gemeinschaftsgefühl Gmünds und auch ein gewisser Stolz auf unserer schönen Stadt wird die Menschen - schon be-



**Die Besonderheit der Laga 2014 ist die Mitwirkung von enormen bürgerschaftlichen Kräften, hier bei der Hopfenpflanzaktion an der Salvatorkirche.** Foto: hs



Jetzt läuft's so richtig rund in Gmünd. Symbol hierfür sind die bereits hübsch bepflanzenen neuen Kreisverkehre, hier im Gamundia-Viertel.

Foto: hs

## Gmünd blüht auf und der Countdown läuft

Genau heute in einem Jahr öffnet die wohl ungewöhnlichste Landesgartenschau, die Baden-Württemberg je gesehen hat, ihre Pforten

Die 25. Landesgartenschau Baden-Württemberg rückt näher. Nur noch exakt 365 Tage! Heute beginnt der magische-Ein-Jahres-Countdown. Angesichts der gewaltigen Aufgaben, die es noch zu erledigen gilt, könnte es doch einem doch Angst und Bange werden. Oder? Die Hauptlast der Planungen, Bauvergaben, Bauüberwachungen und der Gesamtorganisation des Gmünder Jahrhundertereignisses liegt derzeit vor allem in den Händen der beiden Landesgartenschau-Geschäftsführer Manfred Maile und Karl-Eugen Ebertshäuser. Wir wollten von ihnen wissen, wie es ihnen gelingt, trotz des Stresses und des äußerst knapp kalkulierten Bauzeitplans eine so bemerkenswerte Ruhe und Sachlichkeit auszustrahlen.

Hektik bringe rein gar nichts, meint Manfred Maile, denn damit würde man doch nur andere anstecken. Schritt für Schritt, Termin für Termin geht's auf die Zielgerade. Auch der technische Geschäftsführer Karl-Eugen Ebertshäuser scheint Nerven wie all die Stahlseile an den Brückenneubauten für die Landesgartenschau zu haben. Auch er zeigt sich nicht nervös.

Warum auch, denn schon fünf Gartenschauen hat er gemeistert und berichtet immer wieder über die Erfahrung, dass es schon immer so war, dass praktisch bis zum letzten Tag Baustelle angesagt ist, ehe der glückselige Moment des erstmaligen Öffnens der Pforten da ist. Niemand verhehlt den Zeitdruck. Das ist auf allen Baustellen auch zu se-

hen und zu spüren, wo schon Samstagsschichten gefahren werden. Vor allem muss aufgeholt werden, was der ultralange und strenge Winter an Verzögerungen gebracht hat. Das technische, finanzielle und organisatorische Räderwerk des großen grünen Stadtbaus von Schwäbisch Gmünd ist eindrucksvoll. Seit Bau der Eisenbahn durchs Remstal mit Abbruch der Stadtmauer hat Schwäbisch Gmünd einen solchen städtebaulichen Entwicklungsschub nicht mehr erlebt, zumal die Impulse auch übersprungen sind auf den zweiten großen Schauplatz in Wetzgau, wo ein nachhaltiger Landschaftspark entsteht. Wie in der Innenstadt im Remstal, so hat das Thema Landesgartenschau auch auf der in der Nordstadt auf der Höhe einen öffentlichen und auch privaten Investitionsimpuls ausgelöst, der zumindest in der Region ohne Beispiel ist, so etwa mit den Planungen für das einzigartige Baumhotel am Schönblick und mit etlichen großen und kleinen Wohnbauprojekten, weil sich's da gewiss schön leben lässt, wo 2014 geschätzte eine Million Gäste kommen und staunen werden angesichts einer blühenden Stadt und Landschaft, auf die schon 365 Tage vor dem Großereignis viele mit ein wenig Neid blicken. Diese Landesgartenschau 2014 hat viele Alleinstellungsmerkmale, vor allem wie sie eine Stadtentwicklung so unglaublich kraftvoll nach vorne in eine gute wirtschaftliche und soziale Zukunft treibt. hs



Da geht's lang - in eine blühende Stadtentwicklung! Manfred Maile und Karl-Eugen Ebertshäuser, Geschäftsführer der Landesgartenschau GmbH, haben noch 365 stressige Bautage vor sich.

Foto: hs

**Zehn Jahre Planungs- und Bauzeit**  
 Im Sommer 2003 hatte Gmünd den Zuschlag bekommen

# landesgartenschau schwäbisch gmünd

in 365 Tagen



Die Landesgartenschau Schwäbisch Gmünd war ein kommunalpolitischer Marathonlauf, der nun - auf die Strecke umgerechnet - auf die letzten vier Kilometer geht. Im Sommer 2003 war der zuständige Landesminister Willi Stächele höchstpersönlich nach Schwäbisch Gmünd gekommen, um den Zuschlag für die Landesgartenschau zu überbringen. Ursprünglich wäre Gmünd schon 2012 an der Reihe gewesen, doch weitsichtig fädelte der damalige OB Wolfgang Leidig ein Tauschverfahren mit Nagold ein. Die Planungszeit war nicht einfach, vor allem wegen des verunglückten internationalen Investorenwettbewerbs für die Gamundia-Bebauung. Erst eine von OB Arnold und Bürgermeister Bläse in die Wege geleitete Suche nach regionalen Investoren brachten die Lösung.

## „Zwischen Himmel und Erde“: Die Rems-Zeitung erklärt die wichtigsten Schauplätze der Landesgartenschau 2014

Bauwerke und Konturen sind schon deutlich zu sehen / „Zwischen Himmel und Erde“ und mit dem idyllischen Taubental als Bindeglied

Die Landesgartenschau 2014 in Gmünd ist auch deshalb eine Besonderheit, weil sie aus zwei großen Sektoren besteht, die 1000 Meter und 120 Höhenmeter weit voneinander getrennt liegen. Daher auch das Motto „Zwischen Himmel und Erde“. Mit der Erde sind Innenstadt und das Remstal gemeint, mit Himmel das aussichtsreiche Gebiet im nachhaltig gestalteten Landschaftspark bei Wetzgau, der vom 37 Meter hohen Aussichtsturm „Himmelsstürmer“ gekrönt sein wird. Bindeglieder sind das

idyllische Taubental mit seinem Naturatrum sowie ein Meditationsweg zwischen St. Salvator und Gästezentrum Schönblick.

Auf dieser Seite haben wir einen Überblick der wichtigsten Schauplätze mit aktuellen Luftaufnahmen zusammengestellt:

- 1: Der Remspark mit Strand- und Terrassenlandschaft sowie Brückenneubauten bildet ein Herzstück des Landesgartenschauausgeländes.
- 2: Hier beginnt das etwa 1000 Meter lange „Grüne Band“ am Josefsbach bis zur Waldstetter Brücke.
- 3: Das „Silberne Band“ ist eine wichtige Verbindungsachse vom Remspark in Richtung historische Innenstadt.
- 4: Das „Goldene Band“ verknüpft Bahnhof und Gamundia-Investorenbebauung (Hotel, Dienstleistungszentrum) mit dem Stadtgarten.
- 5: Bauplatz für das Vier-Sterne Hotel am Remspark.
- 6: Kinder- und Jugendpark mit Neubau des Wissenszentrum EULE.
- 7: Neubebauung des Güterbahnhof-Areals u.a. durch die Stiftung Haus Lindenhof.
- 8: Wallfahrtsstätte St. Salvator, Salvatorklausen und die sagenumwobenen Pfanderschen Gärten mit der histori-

- 9: Historische Villa Buhl.
- 10: Schau- und Erholungsflächen zwischen Wetzgau und Wustenriet bei den Weleda-Heilpflanzengärten.
- 11: Präsentationsbereich für Themenbereich Landwirtschaft.
- 12: Zugangsbereich mit Standort des Aussichtsturms „Himmelsstürmer“.
- 13: Festwiese mit der großen Landesgartenschau-Veranstaltungsbühne und Zelt Dach.
- 14: Wasserspielplatz und Teichzone im nachhaltig gestalteten Landschaftspark Wetzgau.
- 15: Aktions- und Präsentationsflächen.
- 16: Gastronomiebereich
- 17: Historischer Ortskern von Wetzgau mit Dorfplatz und Kolomankirche.
- 18: Taubental mit Wald- und Abenteuerspielplätzen.
- 19: Meditationsweg zum Schönblick.
- 10: „Essbare Gärten“ beim christlichen Kongress- und Ferienzentrum Schönblick.

Fotos: hs



landesgartenschau schwäbisch gmünd 2014  
 30. April bis 12. Oktober

**Vorfreude!**  
 ...zwischen Himmel und Erde.

Die Zeit läuft:  
 Noch ein Jahr bis zur Landesgartenschau vom 30. April bis 12. Oktober 2014.

Schon mal im Kalender rot anstreichen:  
 Der Vorverkauf für die Dauerkarten beginnt am 14./15. September 2013.

www.gmuend2014.de

Schwäbisch Gmünd  
 landesgartenschau schwäbisch gmünd 2014

**Wir freuen uns mit Ihnen auf die Landesgartenschau!**

**Sparkassen-Fassadenprogramm**  
 Analyse. Beratung. Finanzierung.

**Kreissparkasse Ostalb**

Gönnen Sie Ihrer Immobilie mit dem Sparkassen-Fassadenprogramm einen kosmetischen Eingriff oder das Komplettprogramm und erhalten Sie dafür bis zu 10.000 € Zuschuss von der Stadt Schwäbisch Gmünd. Unsere kompetenten Berater geben Ihnen gerne Auskunft darüber, ob für Ihr Vorhaben Fördermittel in Frage kommen und wie Sie Ihre Investition zinsgünstig finanzieren. Weitere Informationen erhalten Sie auch unter [www.ksk-ostalb.de](http://www.ksk-ostalb.de).  
**Kreissparkasse Ostalb - Partner der Landesgartenschau 2014.**

**Über 4500 Teppiche STARK REDUZIERT**

**Fachmännische Teppich-Reparatur und -Reinigung**

**Teppichhaus Isfahan**  
 Bocksgasse 34 • Schwäbisch Gmünd  
 ☎ 0 71 71 / 3 97 78

**Seit 33 Jahren in Schwäbisch Gmünd**

**Beraten-planen & gestalten**

**Der Partner mit Ideen für Ihren Garten.**

**BETZ**  
 Garten- und Landschaftsbau

Seit über 20 Jahren

Lindenhofstraße 35, GD-Bettingen, Tel 07171 - 870 9733

**ROLF BENZ**

**SALE**

**Ausstellungsstücke**

**% reduziert**

**TEPPICH & WOHN GALERIE**  
 Geislinger Straße 4  
 Göppingen  
 Tel. 07161/65 97 95

Über 160 verschiedene Gerätetypen und Ausstattungen!

**Scheurer Arbeitsbühnen**

- LKW-Arbeitsbühnen
- Gelenk-Teleskop
- Anhänger-Arbeitsbühnen
- Scherenbühnen
- Spezial-Arbeitsbühnen

Bundesweit

Vermietung | Verkauf | Service  
 Partner der System Lift AG

Schwäbisch Gmünd  
 Freimühle 3  
 T 07171/18 64 21

Göppingen  
 Hagwiesen 1  
 T 07161/91415-16

Kirchheim-Teck  
 Stuttgarter Str. 106  
 (bei Europacar)  
 T 07021/97 93 26

Fragen Sie uns - wir beraten Sie gerne - auch direkt vor Ort!

**T 0 71 61 - 9 14 15 16**

[www.scheurer-arbeitsbuehnen.de](http://www.scheurer-arbeitsbuehnen.de)

**Volltreffer!**

Anzeigen in unseren Sonderthemen werden besonders beachtet!

*Teillich seine ganz eigene!*  
**Rems-Zeitung**